Wir leben von Gottes Liebe - wir feiern Gottes Liebe - wir geben Gottes Liebe weiter

evangelisch im Herzen von Wissen

VERBUNDEN

Der Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Wissen
www.evangelisch-in-wissen.de

Sommer 2022

Aufbruch in Zeiten der Krise

Wir wissen, dass wir nicht allein unterwegs sind

Liebe Leserinnen und Leser von VERBUNDEN,

so langsam fahren wir unsere Gemeindearbeit wieder hoch. Es gibt keine größeren Auflagen mehr bei den Gottesdiensten oder in den Gemeindegruppen. Viele Veranstaltungen beginnen wieder, Fahrt aufzunehmen. Eine unfassbar große Zahl von Taufen findet in unserer Gemeinde statt. Und selbst bei den Eintritten in die Kirche haben wir zwar nicht ganz Gleichstand zu den Austritten. Aber dramatisch ist anders.

Trotzdem will ich persönlich nicht von einem „Weiter so“ ausgehen oder einem Anknüpfen an eine „Normalität“, die es angeblich früher gegeben hat. Ich will nicht glauben, dass wir als Kirche und auch speziell als Gemeinde nicht mehr zu bieten haben, als an den alten Formen und Gestalten festzuhalten.

Wenn ich eins aus über 40 Jahren Beschäftigung mit der Bibel gelernt habe, dann ist es dies: Der Glaube baut zwar auf die Erfahrungen aus der Vergangenheit auf, aber er richtet seinen Blick nach vorne, weil Gott versprochen hat, seine Welt nicht im Stich zu lassen.

Aufbruch in Zeiten der Krise? Mutige Schritte in Zeiten der Veränderung? Wer soll das leisten, wenn nicht Christinnen und Christen, die von der Erwartung leben? Von Menschen, die das Vertrauen und die Zuversicht haben, dass in ihrem ganz persönlichen Leben aber auch in der ganzen Welt der auferstandene Herr mit ihnen geht?

Wenn Sie dies lesen, denken Sie schon an Ihren Sommerurlaub. Vielleicht haben Sie Ihre Koffer schon gepackt. Und jetzt schauen Sie für eine kurze Ablenkung hier in dieses Heft.

Wohin auch immer die Reise gehen mag, ich wünsche Ihnen einen schönen und erfüllten Urlaub. Ich wünsche Ihnen, dass Sie Entspannung oder neue Abenteuer finden, je nachdem, was Sie suchen.

Und kommen Sie mit frischen Gedanken und neuen Ideen zurück, vielleicht auch für die Gemeinde hier vor Ort!

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr

Freude, die bleibt

Warum Freude mehr als nur Spaß ist

Liebe Gemeindeglieder, für viele Menschen sind die Tage des Sommers eine Zeit der Freude: Heute wird wohl eher vom sommerlichen Spaß gesprochen. Und wir leben in einer Gesellschaft, in der wir viele Möglichkeiten haben uns bespaßen zu lassen. Es gibt eine Menge Unterhaltung, Computerspiele, soziale Medien und Erlebnisparks, die alle versprechen, unser Leben kurzweiliger zu machen. Wir werden während des „Konsums“ dieser Dinge abgelenkt und vielleicht auch kurzfristig gut unterhalten, aber mit uns und unserer „ureigenen Lebensfreude“ hat das Ganze oft wenig zu tun. Dem entspricht auch die Tatsache, dass wir uns nach solchen Ereignissen, wenn der Alltag und die Stille wieder einkehren, mitunter leer und gelangweilt fühlen.

Wenn Paulus im Philipperbrief schreibt, „*Freut euch immerzu, weil ihr zum Herrn gehört. Ich sage es noch einmal: Freut euch!*“ beschreibt er ein anderes Gefühl, das tief in uns entsteht und im Idealfall kaum von Ereignissen und anderen Menschen beeinflusst wird. Das bedeutet natürlich nicht, dass wir nach Paulus gegen alle negativen Erlebnisse immun sind, niemals bedrückt, wütend oder traurig. Das wäre alles andere als menschlich. Aber unser Leben ruht auf einem starken Fundament und kann weniger stark erschüttert werden. Daher sind Freude und Spaß nicht dasselbe.

Es ist wohl so, dass man diese Freude nicht machen kann. Sie stellt sich ein wie ein lieber Gast, an dessen Besuch man sich gern erinnert und man kann sie nicht haben, wie man Dinge hat. Diese Freude ist ein ganz großes Thema unseres Lebens, und ein großes Thema der Bibel, nicht zuletzt des Philipperbriefs.

Diese Freude ist die Erfahrung von Christinnen und Christen, die auch in Kriegs- und Corona-Zeiten oder trotz einer Krankheit wissen: Gott meint es trotz aller widrigen Umstände gut mit mir. Es ist eine Freude, die nicht erst in der Zukunft auf uns wartet, sondern jetzt da ist. Eine Freude, die nicht von äußeren Umständen abhängig ist. Und diese Freude ist ein starker Partner gegen alle widrigen Umstände.

Martin Weber

evangelisch im Herzen von Wissen

Niemand blieb unberührt

Ein besonderer Konzertabend mit Andi Weiss

Eigentlich sollte er schon im Jahr 2020 kommen. Aber anstatt dass er kam, kam erst mal Corona - und damit auch der Lockdown. Veranstaltungen waren leider nicht mehr möglich. Und so musste der Termin ein weiteres Mal auf das Jahr 2021 verschoben werden. Pech, dass zum angesetzten Termin die Coronazahlen wieder so anstiegen, dass auch dieser Termin leider abgesagt werden musste.

Umso erfreulicher war es aber, dass es endlich - am 11. März in diesem Jahr - so weit war: Andi Weiss konnte endlich in der Erlöserkirche auftreten.

Andi Weiss ist in der christlichen Musikszene ein bekannter Künstler und vielen ein Begriff. Doch nicht nur als Musiker weiß er zu überzeugen, sondern auch als Autor von etlichen Büchern und in seinem Hauptberuf als Therapeut. Alle drei Stärken konnte er an diesem Abend ausspielen.

Bevor er allerdings loslegen konnte, begann die Werbung für sein Konzert in verschiedenen Medien. Ein besonderes Highlight hatte sich aber die Gemeindeleitung zusätzlich ausgedacht: So bekamen alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden der Kirchengemeinde ihre Eintrittskarte geschenkt - sozusagen als Dankeschön für die auch in der Pandemie geleistete Arbeit. Und weil auch die traditionelle Mitarbeitendenweihnachtsfeier in den vergangenen Jahren ausgefallen war.

So traf sich in der Erlöserkirche in Wissen am 11. März eine bunte Mischung von einheimischen Mitarbeitenden und Personen, die extra für das Konzert von Andi Weiss aus der näheren und ferneren Umgebung angereist waren. Manche waren erkennbar schon auf mehreren Konzerten des Künstlers gewesen.

Und sie erlebten einen eindrücklichen Abend. Die Lieder und die Zwischentexte verfehlten nicht ihre Wirkung. Man spürte den einzelnen Liedern und den Wortbeiträgen eine poetische Kraft und eine Ermutigung ab, die gerade in diesen Krisenzeiten so dringend gebraucht werden. Niemand blieb wohl unberührt an diesem Abend, wie es eine Besucherin nach dem Konzert sagte. Sicher floss auch die eine oder andere Träne, denn Andi Weiss gelang es, mit seinen Liedern

sehr persönlich anzusprechen. Dabei kam es zu einer reichhaltigen Mischung persönlicher Erfahrungen und tiefgründiger Texte aus der Bibel oder z.B. des Wiener Logotherapeuten Viktor Frankl.

Dank des ehrenamtlichen Einsatzes von Carsten Trotzkowski und seines Sohnes aus Betzdorf wurde die Kirche an diesem Abend sehr gut beschallt und ausgeleuchtet. Was dem Konzert zusätzlich eine ansprechende Atmosphäre gab.

Nach gut anderthalb Stunden Spielzeit tummelten sich noch viele am Bücherstand von Andi Weiss, wo der sympathische Münchner auch für Autogramme und Selfies (s.o.) zur Verfügung stand und noch Zeit für das eine oder andere Gespräch fand.

Marcus Tesch

Prinzip 1,9

Zwei Jahre und mehr als 300x GETROST UND UNVERZAGT

Am 20. März 2020 begann der erste Corona-Lockdown. Am 22. März 2022 erhielten die ersten Interessierten zum ersten Mal eine Nachricht aus der Reihe „Prinzip 1,9 - GETROST UND UNVERZAGT.“ Ich weiß gar nicht mehr, wie viele es ganz am Anfang waren. Aber mittlerweile sind es rund 170 Personen, die regelmäßig per WhatsApp und Signal einen Impuls aus der Reihe erhalten und Ungezählte, die die Texte bei Facebook oder Instagram auf meinem persönlichen Account dort lesen. Außerdem gibt es noch eine Reihe von Menschen, die die Texte als PDF über einen regelmäßigen Newsletter erhalten.

Im März dieses Jahres waren dann zeitgleich fast zwei Jubiläen zu feiern: 2 Jahre Bestehen von GETROST UND UNVERZAGT - und der 300. Text in diesem Zusammenhang.

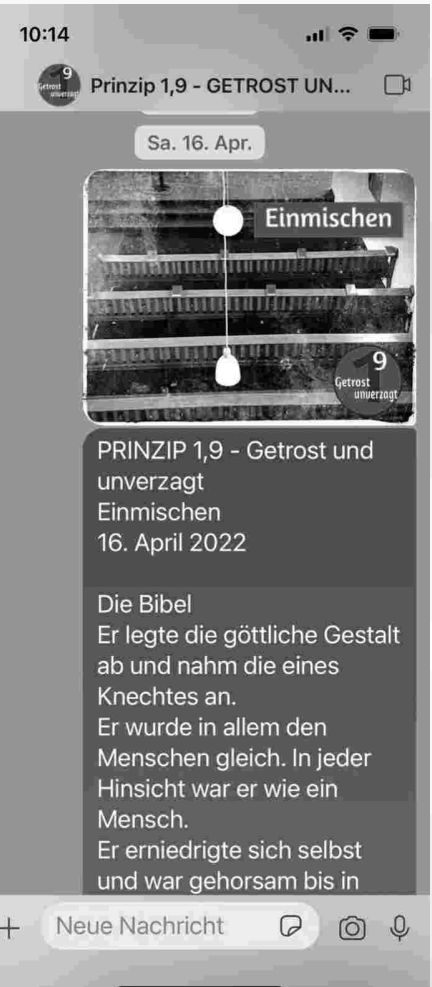
Mitte März 2020 - wir erinnern uns bestimmt noch alle daran - schlossen die Kirchen ihre Türen. Gruppen und Kreise mussten schließen. Das kirchliche und gemeindliche Leben kam zum Erliegen. So begann in den Gemeinden und unter den Pfarrerinnen und Pfarrern ein Suchen nach alternativen Formen des Gemeindelebens, vornehmlich im digitalen Bereich.

Warum also nicht dort die Menschen abholen, wo sie sich sowieso befinden, dachte ich mir. Auf ihrem Smartphone und auf den Sozialen Medien wie Facebook oder Instagram. Für viele ist die Nutzung von Messsengerdiensten wie WhatsApp oder Signal mittlerweile selbstverständlich, unabhängig vom Alter.

Gerade in der Anfangszeit von Coro-

Wollen Sie auch dabei sein? Schreiben Sie eine Nachricht über WhatsApp und Signal an 0176/62530618

na suchten viele Menschen nach einer Ermutigung. Ich selbst auch. Und ich fand sie gerade auch in biblischen Texten. Josua 1,9 stach für mich in diesem Zusammenhang besonders hervor: Habe ich dir nicht geboten: *Sei getrost und unverzagt? Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.* Dies wurde für mich der Leitsatz, der mich nun durch die gesamte Pandemie und darüber hinaus begleitet. Und er gab der ganzen Aktion auch den Namen: Prinzip 1,9 - GETROST UND UNVERZAGT.



In all den Texten ging es mir darum, wie uns ein offener, befreiender und menschenfreundlicher Glaube Kraft und Ermutigung geben kann. Die ersten 99 Texte kamen sogar täglich und sie waren deutlich länger als die aktuellen. Dann kam der erste Corona-Sommer und eine gewisse Leichtigkeit kehrte zurück. So hielt ich die Fortführung dann eigentlich nicht mehr für nötig. Ein Irrtum, wie sich später herausstellen sollte.

Nur, dass ich mich anschließend auf zuerst drei und dann zwei Texte pro Woche (Mittwoch und Samstag) reduzierte. Mittlerweile erreichen die Texte schätzungsweise mehr als 300 Menschen in Wissen und Umgebung, aber auch in ganz Deutschland bis hin nach Schweden und Spanien.

Ich habe selbst viele ermutigende Rückmeldungen erhalten und manche/n erst überhaupt kennengelernt, die der Gruppe beigetreten sind. Viele kenne ich auch gar nicht.

Mittlerweile ist das Verfassen von Impulsen eine feste Regel geworden, die ich gerne fortführen möchte, solange noch das Interesse besteht. Und vielleicht wollen Sie ja auch noch dem Kreis beitreten.

Marcus Tesch

Mit Jesus Christus mutig voran!

CVJM-Jungschar in Corona-Zeiten

Anfang 2020 hieß es für uns recht unvermittelt: Nichts geht mehr! - Die Treffen in unserer üblichen Gruppenarbeit durften nicht mehr stattfinden. LOCKDOWN

So lief dann leider in den ersten Wochen der Pandemie auch bei uns nichts mehr. Bis, ja bis unser Jungscharsekretär im CVJM Westbund e.V. die Idee des „Jungschar zu Hause“ Projekts hatte:

Viele Mitarbeitende aus unserer bündischen Jungschar-Arbeit schlossen sich zusammen und produzierten kleine Videos mit einer Andacht und Spielideen, die die Kinder zu Hause für sich genießen und durchführen konnten. So waren die Spiele für zu Hause geprägt von einer Art Wettbewerb der Kinder untereinander, der durch die Jungscharleiter immer ausgewertet wurde.

Wir steigerten nach einigen Monaten dann das Angebot. Wieder im Netzwerk der CVJM-Arbeit trugen unzählige Mitarbeitende Spielideen zusammen, die auch in einer Art Online-Jungschar per Zoom-Plattform durchgeführt werden konnten. Wieder koordiniert durch unseren Landesverband konnten wir nach den Sommerferien 2020 endlich wieder unsere gewohntes Jungschar-Programm erleben. Das Singen war online wegen der Verzögerungsraten der Datenübertragung zwar leider nicht möglich, aber all die anderen Programmpunkte, wie Andacht, Spielen und Fortsetzungsgeschichten erzählen gingen auch per Video.

So hatten wir die Chance bis 2021 den Kontakt zu unseren Jungscharlern aufrecht zu erhalten und sogar neue Kinder hinzuzugewinnen.

Diese Aktion gipfelte dann in einer Jungscharstunde XXL bei der wir am 26. Februar 2021 mit mehr als 170 Teilnehmenden eine besonders große Jungscharstunde erleben konnten.

Besonders herausfordernd war in dieser Zeit auch die Organisation des alljährlichen Ritterzeltlagers im Sommer 2020. In Abstimmung mit den Behörden in RLP und NRW durften wir unsere Zelte im nahen Nümbrecht aufschlagen. Auch, wenn wir unser Zeltlager in 3 einzelne Lager aufteilen mussten und auch nicht die gewohnte An-

zahl an Kindern mitnehmen konnten, gab es ein Ritterzeltlage!

Sobald dann im Juni 2021 die Gruppenarbeit und auch Freizeiten wieder möglich wurden, starteten wir zusammen mit der Jungen-Jungschar aus Herdorf eine Zeltfreizeit am Fronleichnams-Wochenende.

Und die hat sich gelohnt! Die Jungen hatten eine Menge Freude und wir hatten einmal mehr die Chance, den Kindern von unserem Herrn weiter zu erzählen!

Gott sei Dank konnten wir danach dann – zwar mit Einschränkungen – aber eben doch endlich wieder in den Jungschar-Alltag im Gemeindehaus zurückkehren.

Es war eine große Freude, die meisten der Jungs aus der Zeit „vor Corona“ auch wieder jeden Freitag zu sehen.

Besonderen Zuspruch fand im Sommer des vergangenen Jahres dann auch wieder das Ritterzeltlager – diese Mal bei Manderscheid in der Eifel. Mit 40 Jungen und 15 Mitarbeitenden aus dem gesamten Westbund-Gebiet gingen die 14 Tage viel zu schnell vorbei. Das Programm aus Bibelarbeiten, Turnierspielen, Gelände- und Waldspielen, Lagerfeuerabenden, Sänger- und Erzählerwettstreit, Tagesfahrt und Tageswanderung und vielem vielem mehr ist jedes Jahr das Highlight unseres Jungscharprogramms – übrigens auch für die Mädchen.

In diesem Jahr wartet dann noch ein ganz besonderes Lager auf uns: Wegen der knappen Überschneidung der Ferien von RLP, NRW und Hessen haben wir uns entschlossen ein „Bundeslager“ durchzuführen. Hier treffen sich alle unsere Sparten der bündischen Jugendarbeit im CVJM Westbund e.V. die Mädchen- und Jungen-Jungscharen (8-13 Jahre), Mädchen- und Jungen-Kohtenlager (13-17 Jahre), CVJM-Familien und alle, die sich der CVJM-Arbeit verbunden fühlen. Die Planungen hierfür laufen bereit seit über einem Jahr und wir sind gespannt, wie der Weg auf der Zielgerade wird. Mit bisher 213 angemeldeten Teilnehmen wird auch dies wieder ein besonderes Erlebnis!

Wir sind unserem Herrn JESUS CHRISTUS dankbar für alle Möglichkeiten, die wir trotz (und manchmal auch erst wegen) Corona haben und gehen frohen Mutes mit IHM unseren Weg, denn

„In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst!“

Mit JESUS Christus – mutig voran!

Torben Rogge

evangelisch im Herzen von Wissen

Unsere Gottesdienste

Datum	Katzwinkel 9 Uhr	Niederhövels 9 Uhr	Wissen 10.15 Uhr
5. Juni Pfingstsonntag			
6. Juni Pfingstmontag	10.15 Uhr		
12. Juni			
19. Juni			
26. Juni			
3. Juli			
10. Juli			
17. Juli			
24. Juli			
31. Juli			
7. August			
14. August			
21. August			
28. August			
4. September			
11. September			
18. September (Jubiläumskonfirmation)			

Gottesdienste in den Seniorenheimen

jeweils um 10.30 Uhr

St. Hildegard	St. Josef	Azurit
1. Mittwoch im Monat	2. Mittwoch im Monat	3. Mittwoch im Monat

evangelisch im Herzen von Wissen

Wir nehmen Abschied von

Waltraud Langecker

Waltraud Langecker übte einige Jahre in unserer Gemeinde das Küsteramt aus und war viele Jahre aktives Mitglied in unserem Besuchsdienstkreis. In diesem Zusammenhang machte sie nicht nur zahlreiche bei älteren Gemeindemitgliedern, sondern beteiligte sich auch aktive an ungezählten Gottesdiensten in den Seniorenheimen unserer Kirchengemeinde.

Außerdem war sie über lange Jahre bis zu ihrem Umzug nach Bielefeld aktives Mitglied in unserem Frauenkreis. In Bielefeld verstarb Waltraud Langecker am 4. Mai im Alter von 85 Jahren.

Wir richten ihren trauernden Angehörigen unser herzliches Beileid aus und erhoffen mit ihnen die Auferstehung von den Toten und das Ewige Leben!

Pfarrer Marcus Tesch

Frauenkreis Wissen

08. Juni:
Worte, die ansprechen
300 Jahre Herrnhuter Brüdergemeinde

22. Juni:
Die Gedanken sind frei - der Kopf auch?
Wir stellen uns kniffeligen Fragen

13. Juli:
„Einen anderen Grund kann niemand legen“
Einblicke in das Leben des Lehrers Heinrich Schäfer aus Hof-Holpe

jeweils um 15 Uhr

Am 14. und 15. Mai wurden in unserer Gemeinde getauft, bzw. konfirmiert:

Joshua Broschk, Amelie Haubrich, Malea Hübert, Joschua-Fynn Johanns, Joel Jungk, Rosa-Lie Molzberger, Jan-Helge Münchow, Lilith Musiol, Ida Neuhoff, Jerome Neuhoff, Marc Neumann, Mourice Petri, Charlotte Richter, Maximilian Schiller, Xenia-Liana Toedter, Nele Walkenbach

Ein Jahr mit Jesus

evangelisch im Herzen von Wissen

Unsere Geburtstagskinder

Geburtstage im Juni:

1	71
1	79
2	75
2	91
2	86
3	83
4	72
4	77
4	75
5	72
5	72
5	71
7	70
8	82
9	85
9	88
9	96
11	71
11	73
11	95
12	74
13	87
13	80
13	76
14	76
14	93
15	87
15	80
16	73
16	76
17	71
19	71
20	70
23	81
23	75
23	82
23	74
24	74
24	71
24	80
24	86
25	74
25	73
26	71
30	82

Geburtstage im Juli:

3	81
4	82
7	98
8	73
9	81
10	96
13	91
13	92
14	84
14	76
14	83
14	76
15	72
17	70
18	73
19	76
19	81
20	80
20	75
22	85
23	77
23	88
23	84
23	80
23	71

evangelisch im Herzen von Wissen

24	76
24	91
25	78
25	71
25	93
26	70
26	81
27	86
27	92
28	72
28	71

Geburtstage im August:

2	76
2	75
3	82
5	88
6	73
7	81
8	92
8	76
9	80
10	70
10	82
10	74
11	76
13	71
14	71
15	76
15	82
17	71
18	79
18	70
19	83
19	82
19	71
19	82
20	79
21	82
21	74
24	73
24	74
25	71
25	71
25	71
26	77
27	88
27	82
28	76
29	83
29	78
30	87
31	83

evangelisch im Herzen von Wissen

BEERDIGT wurden:

27.11.

24.02.

24.02.
r
14.03.

13.04.

21.04.

07.05.

11.05.

GETAUFT wurden:

27.02.

27.03.

10.04.

17.04.

17.04.

18.04.

24.04.

08.05.

Jesus Christus ist derselbe – gestern und heute und für immer.

Hebräer 13,8

evangelisch im Herzen von Wissen

GEMEINDEBÜRO

Auf der Rahm 19a
Gemeindesekretärin Michaela Scholz
Tel.: 02742/911010; Fax 9110117;
E-Mail: wissen@ekir.de

Öffnungszeiten des Büros:

Dienstag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr

PFARRER

Marcus Tesch
Tel.: 02742/7026851
mobil: 0176/62530618
E-Mail: marcus.tesch@ekir.de

Pfr. z.A. Martin Weber
Tel.: 0160 8424856

DIAKONIN (für Jugendarbeit)

Svenja Spille:
01578/3921268,
E-Mail: svenja.spille@ekir.de

KINDERGARTEN APFELBAUM

Auf der Rahm 18
Leiterin Beate Schmidt
Tel.: 02742/71768
E-Mail: kita-apfelbaum@ekir.de

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Bär schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

VERBUNDEN erscheint alle drei Monate im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Wissen in einer Auflage von 2.500 Exemplaren.

Verantwortlich für den Inhalt ist Marcus Tesch.

Unsere Bankverbindung:
IBAN: DE 94 5735 1030 0000 0021 70
BIC: MALADE51AKI
Verwendungszweck: KGM Wissen

Laufend

unsere Gruppen und Kreise

weitere Informationen erhalten Sie in unserem Gemeindebüro:
02742/911010 oder wissen@ekir.de

Sonntag	11-12 Uhr: Bücherei	Altes Pfarrhaus
Montag	16.30 Uhr: Mädchenjungschar 19.30 Uhr: Frauentreff	Gemeindehaus Gemeindehaus
Dienstag	09:30 Uhr: Krabbelgruppe 15:00 Uhr: Frauenhilfe 16:00 Uhr: Kindergruppe 19:30 Uhr: Posaunenchor	Gemeindehaus Kirche Niederhövels Geneindehaus Kirche
Mittwoch	15:00: Uhr Frauenkreis 16-17.30 Uhr: Bücherei	Gemeindehaus Altes Pfarrhaus
Donnerstag	10-11.30 Uhr: Bücherei	Altes Pfarrhaus
Freitag	ab 10 Uhr: Tafel 18 Uhr: CVJM Jungenjungschar (9-13J.)	Gemeindehaus Gemeindehaus
Samstag	9 Uhr: Männerrunde	Gemeindehaus